

Die Vereinsgeschichte

Die Angaben aus den Gründungsjahren stammen aus den vorhandenen Protokollen vom Archiv.

Am 19. November 1977 wurde der Verein Dampffreunde der Rhätischen Bahn gegründet. Wie in den Statuten festgehalten, fand im Frühjahr 1978 die erste Generalversammlung (GV) statt. Diese wurde am 11.3.78 in Ilanz durchgeführt. Zu diesem Zeitpunkt hatte der junge Verein recht grosse Schwierigkeiten – die Mitglieder mussten bereits einen neuen Präsidenten wählen. Trotzdem gelang es dem Vorstand 1978 mit dem Verantwortlichen des Zugförderungs- und Werkstättendienstes (ZfW), Herrn Franz Skvor (heute Ehrenmitglied), erste Gespräche zu führen. Natürlich ging es

dabei um die zentrale Frage: Was geschieht mit dem Nostalgiematerial? An der ersten GV wurde auch das Vereinsziel nochmals genau festgehalten:

- gutes Einvernehmen mit der RhB-Führung
- eine repräsentative Zahl historisch wertvoller Fahrzeuge zu erhalten
- gemeinsame Dia- und Filmabend organisieren
- jedes Jahr eine zweitägige Vereinsreise
- auf den RhB-Dampffahrten werden durch die Vereinsmitglieder Postkarten verkauft
- regelmässige Informationen über die Nostalgiefahrten RhB.

Der Jahresbeitrag wurde schon damals bei Fr. 60.– festgehalten. Im Verein waren zu diesem Zeitpunkt 37 Aktiv- und 13 Passivmitglieder.

Der Präsident musste bereits 1978 die Mitglieder immer wieder auffordern, dass sie an den öffentlichen Dampffahrten der RhB teilnehmen sollten, damit diese nicht aus dem Programm gestrichen werden.

Die zweite GV fand in Arosa statt: Nochmals gab es Schwierigkeiten mit dem Präsidentenamt; schlussendlich wurde Ernst Hasler gewählt. 1979 wurde auch erstmals durch den Verein eine Spende finanziert: Fr. 200.– an die Modellbahnfreunde «Eiger» für die ehemalige RhB-Dampflok Nr. 11 «Heidi».

1980 hatte der Verein ca. 70 Mitglieder. 1981 kam es zu grossen Diskussionen: Um die G 4/5 108 stand es zu diesem Zeitpunkt gar nicht gut. Sie war in einem sehr schlechten Zustand – eine Revision wurde mit Fr. 130000.– veranschlagt. Der Verein stellt aus eigenen Mitteln Fr. 5000.– zur Verfügung. Die RhB-Verantwortlichen gaben grünes Licht für die Revision und bezahlten die Reparaturarbeiten selber. Ein Blick auf die GV-Unterlagen von 1987 zeigen verschiedene Entwicklungen auf:

Der Mitgliederstand bewegte sich bei ca. 60. Die geplante Vereinsreise ins Veltlin musste wegen der Hochwasserkatastrophe abgesagt werden. Erfreulicherweise entwickelte sich der Souvenirverkauf recht erfreulich mit über Fr. 4000.–. Im Sortiment gab es Puzzle, Gläser, T-Shirts, Kleber, Frisby, Schlüsselanhänger und natürlich die Postkarten. Auch das RhB-Jubiläum 1989 stand bereits zur Diskussion: erste Ideen wurden geboren.

1989 – 100 Jahre RhB: Der Verein Dampffreunde nutzte dieses Jahr und



Drehscheibe mit Dampflok beim Abdrehen in Filisur

erlebte den grössten Aufschwung seit der Gründung. Was war geschehen? Die RhB informierte den Verein, dass der Barwagen in den Extrazügen eingesetzt wird. Da die RhB keinen Betreiber finden konnte, gelangte sie mit der Anfrage an den Verein; seit diesem Zeitpunkt wird das «Rätia-Stübli» durch die Vereinsmitglieder betreut. Das Sortiment der Souvenirartikel wurde angepasst und neue Artikel aufgenommen (z.B. Clips, Bierhumpen, BEMO-Güterwagen). Zusammen mit der RhB wurde unser Logo während dem Jubiläumsjahr grossflächig auf einen Güterwagen aufgeklebt. Das Jubiläumsjahr stellte unseren Verein vor grosse organisatorische Probleme, galt es doch an sieben regionalen Grossanlässen (Wochenenden) einen Infostand zu betreuen. Im Jahresbericht 1989 schrieb der Präsident: Das Jubiläumsjahr der RhB war für den Verein eine ausgezeichnete Zeit! Die Leistungen der Vereinsmitglieder lassen sich auch heute noch sehen: Über Fr. 41 000.– wurden aus dem Souvenirverkauf eingenommen. Der Mitgliederbestand wuchs per anfangs 1990 auf 90. An der GV 1990 überbrachte Herr Skvor Grüsse von der RhB-Direktion und dankte für den grossen Einsatz im Jubiläumsjahr. Zudem informierte er, dass der Verwaltungsrat der RhB

Die Präsidenten und die Vizepräsidenten des Vereins Dampffreunde

Jahr	Präsident	Vizepräsident
1977	H. Liechti	Benno Keller
1978	Egon Sommer	Ernst Hassler
1979–81	Ernst Hassler	Markus Bernegger
1982	Ernst Hassler	Alfred Frei
1983–87	Alfred Frei	Hansjörg Konrad
1988–91	Hansjörg Konrad	Heinrich Zuberbühler
1992–96	Hansjörg Konrad	Daniel Schacht
seit 1997	Hansjörg Konrad	Daniel Friedrich

den Dampfbetrieb mehr unterstütze, drei Vierachser für den Einsatz in den Dampfzügen renoviert und mit der Dampfheizung ausgerüstet werden. Zudem sollen bei der Lok 107 die Überhitzrohre ersetzt werden und es soll geprüft werden, ob diese Dampflok künftig mit Öl gefeuert werden soll. Somit kann rückblickend gesagt werden, dass mit dem Jubiläumsjahr der RhB im Verein ein neuer Schwung hineingebracht wurde.

Mitglieder

Heute hat der Verein über 300 Mitglieder aus der Schweiz und verschiedenen europäischen Ländern. Der Vereinsvorstand hat sich der grösseren Anzahl angepasst und hat je einen «Abgesandten» aus Deutschland und Österreich.

Finanzielle Entwicklung

Heute können wir mit über Fr. 14 000.– Mitgliederbeiträgen pro Jahr rechnen und aus dem Souvenirverkauf und dem Barwagenbetrieb nochmals mit ca. Fr. 20 000.–. Um diese Ergebnisse zu erzielen, bedingt es einer entsprechenden Organisation. An der GV 1999 wurde beschlossen, dass die Stelle eines Geschäftsstellenleiters geschaffen wird. Marcello wurde einstimmig für diesen Posten gewählt.

Vereinsziele/Statutenanpassungen

Die bei der Gründung gesetzten Ziele sind auch heute noch in den Statuten zu

finden – zum Teil jedoch ergänzt. So wurde an der GV mit der Annahme der angepassten Statuten beschlossen, alle Massnahmen zu unterstützen, damit der Betrieb von Dampf- und historischen Zügen weitergeführt werden kann. Dazu gehört auch das Betreiben von Dampf- und Nostalgiezügen.

Mithilfe beim Nostalgiebetrieb

Nebst der Barbewirtschaftung setzen sich die Vereinsmitglieder noch in weiteren Bereichen innerhalb des Nostalgiebetriebs ein:

- Kundenbetreuung und -beratung am Telefon Geschäftsstelle, E-Mail-Adresse, während den Fahrten und weiteren Kundenkontakten.
- Informationen und Unterhalt über die Internet-Homepage www.dampfvereinrhb.ch
- Standbetreuungen an Messen (z.B. Landquarter Mäss)
- Inserate und PR-Texte in der regionalen Presse
- Verkauf von Fahrausweisen
- Reiseleitungen
- Organisation von Spezialfahrten
- Enge Zusammenarbeit mit den RhB-Verantwortlichen (Nostalgiezug-Programmgestaltung, Bahnladen)
- Gästebefragungen

An dieser Stelle sei den vielen helfenden Händen ganz herzlich gedankt. Ohne ihr Wirken wären wir heute nicht auf dem erfolgreichen Kurs.



Unsere Werbung bei der 100-Jahr-RhB-Feier